

## Grundsatzklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG) Deutschland, Oktober 2022

### **Als Unternehmen mit internationalen Geschäftsbeziehungen sehen wir uns in der Verantwortung Menschenrechte und Umweltschutz entlang unserer Lieferketten sicherzustellen. Die Zusammenarbeit mit Lieferanten gestalten wir auf Grundlage der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.**

Globale Beschaffungs- und Absatzmärkte bieten Chancen, stellen uns aber auch vor Herausforderungen. Risiken durch Intransparenz und die mangelhafte Durchsetzung von Menschenrechten und Umweltstandards in den globalen Lieferketten können auch bei uns nicht absolut ausgeschlossen werden. Daher bekennt sich Sanofi ausdrücklich dazu, die Menschenrechte und die Umwelt zu achten, zu schützen und die entsprechenden Vorgaben einzuhalten.

Durch unser Risikomanagement übernehmen wir Verantwortung für Mensch und Umwelt mit folgenden Maßnahmen:

- Regelmäßige Risikoanalysen: Für die Risikoermittlung ist Sanofi Mitglied der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI), in der gemeinsame Standards festgelegt, Unterstützungs- und Schulungsprogramme für Lieferanten bereitgestellt und gemeinsame Audits organisiert werden.
- Die festgestellten Risiken werden durch Präventionsmaßnahmen, die das gesamte Unternehmen sowie die Zulieferer von Sanofi umfassen, nach durchgeführter Priorisierung minimiert.
- Unmittelbare Gefahren für Mensch und Umwelt in der Lieferkette werden durch unverzüglich durchgeführte Maßnahmen gebannt. Gemeinsam mit dem direkten Zulieferer erarbeiten wir bei schwerwiegenden und unmittelbaren Gefahren für Mensch und Umwelt einen Maßnahmenplan zur Verringerung oder Eliminierung der Gefahr.
- Wenn erarbeitete Maßnahmenpläne nicht umgesetzt werden oder nicht zum vereinbarten Ziel führen, behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehung zum direkten Lieferanten abzubrechen.
- Unsere Lieferanten werden auch aufgrund der Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutzziele sowie ihrer Präventionsmaßnahmen zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt ausgewählt.
- Die Erwartungen an unsere Mitarbeitenden und unsere Lieferanten beschreiben wir im Verhaltenskodex von Sanofi und sichern sie über interne und externe Schulungen.
- Beschwerden über Menschenrechtsverletzungen oder die Missachtung unserer Umweltstandards können jederzeit an die unabhängigen Beauftragten für Menschenrechte weitergegeben werden. Die Beschwerdemöglichkeit ist für alle Zulieferer und Geschäftspartner unter der E-Mail-Adresse: [Menschenrechtsbeauftragte@sanofi.com](mailto:Menschenrechtsbeauftragte@sanofi.com) zugänglich.
- Erlangen wir Informationen über Verstöße, werden sie geprüft, ausgewertet und Gegenmaßnahmen durchgeführt.
- In einem jährlichen Bericht an die Geschäftsführung werden Risiken, Maßnahmen und deren Wirksamkeit erfasst sowie eine Wirksamkeitsbewertung vorgelegt. Dieser Bericht wird für sieben Jahre auf unserer Internetseite veröffentlicht und bis zum 30.4. des Folgejahres an die zuständige Behörde gesendet.

Alle beschriebenen Maßnahmen prüfen wir zusätzlich einmal jährlich sowie anlassbezogen auf ihre Zweckmäßigkeit und entwickeln sie weiter.



**Dr. Fabrizio Guidi**

Vorsitzender der Geschäftsführung  
General Manager  
General Medicines Deutschland,  
Schweiz, Österreich (MCO GSA)



**Anne Reuschenbach**

Geschäftsführerin  
Pharmazeutische Produktion & Fertigung